

# Alkohol ab 18 zur Verbesserung des Jugendschutzes



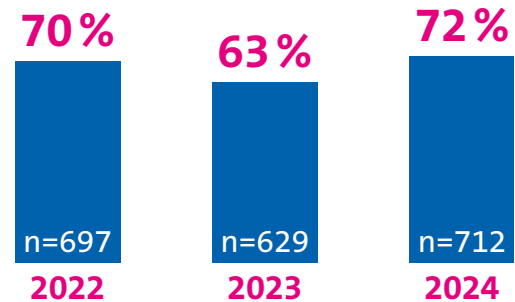
- Derzeit dürfen Jugendliche ab 16 Jahren in Deutschland Bier, Wein und Sekt trinken, im Beisein von Erziehungsberechtigten sogar schon ab 14 Jahren.
- Alkoholkonsum beeinträchtigt die Gehirnentwicklung von Jugendlichen.
- Die WHO und das Kinderrechtskomitee der Vereinten Nationen fordern ein Alter von mindestens 18 Jahren für den Erwerb und Konsum von Alkohol.

## Handlungsempfehlungen

Verankerung eines einheitlichen Mindestalters von 18 Jahren für den Erwerb und Konsum aller alkoholischen Getränke im Jugendschutzgesetz

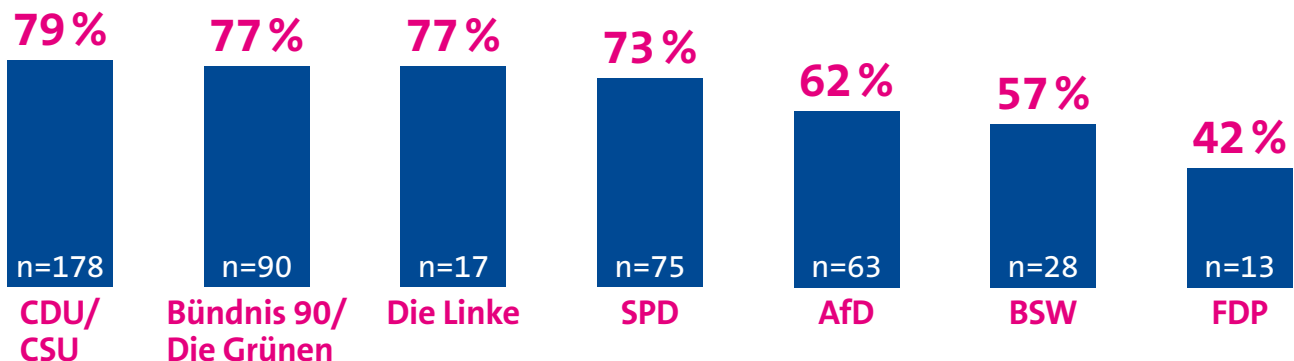
Abschaffung des niedrigeren Mindestalters für den Alkoholkonsum im Beisein von Erziehungsberechtigten

## Die Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland befürwortet das Mindestalter von 18 Jahren



## Zustimmung zu einem einheitlichen Mindestalter von 18 Jahren für den Erwerb und Konsum von Alkohol nach Erhebungsjahr (rechts oben) und nach Parteipräferenz (unten)

n: Anzahl der zustimmenden Befragten/Anzahl der wahlberechtigten zustimmenden Befragten



### Kontakt für weitere Informationen

Prof. Dr. Ute Mons  
Telefon: 06221 42 30 10  
E-Mail: [who-cc@dkfz.de](mailto:who-cc@dkfz.de)

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)



**KINDER**  
OHNE  
ALKOHOL  
& NIKOTIN

Dieser Policy Brief unterstützt die Initiative Kinder ohne Alkohol und Nikotin.

## 3 Gründe für ein einheitliches Mindestalter von 18 Jahren für den Erwerb und Konsum aller alkoholischen Getränke

### 1 Alkoholkonsum ist unter Jugendlichen weit verbreitet

Fast ein Drittel der 12- bis 17-Jährigen gibt an, in den letzten 30 Tagen Alkohol getrunken zu haben. Fast jede oder jeder zehnte Jugendliche ab 16 Jahren trinkt im Durchschnitt mehr als ein oder zwei alkoholische Getränke am Tag. Unter den 16- bis 17-Jährigen hat sich jede oder jeder fünfte bis vierte Jugendliche nach eigenen Angaben in den letzten 30 Tagen einen Rausch angetrunken – also bei einer Gelegenheit mehr als vier (gilt für Frauen) beziehungsweise fünf (gilt für Männer) alkoholische Getränke konsumiert.

### 2 Je früher der Konsum beginnt, desto größer ist das Risiko

Gerade junge Menschen reagieren empfindlich auf die schädliche Wirkung von Alkohol: Alkoholkonsum führt bei Jugendlichen zu riskantem Verhalten, Gewalt, Unfällen und langfristig zu nachhaltigen Veränderungen der Hirnsubstanz, zu einer Abnahme des Gehirnvolumens und stört die Funktion des Gehirns. Dies führt zu Beeinträchtigungen der kognitiven Leistung und der Verhaltenskontrolle sowie zu einer Störung der Sozialisation, da beispielsweise das Erlernen von

Normen schwerer fällt. Je früher junge Menschen anfangen Alkohol zu trinken, desto größer ist ihr Risiko, abhängig zu werden. Zudem steigt mit zunehmenden Konsum die Gefahr für Gesundheitsschäden, darunter Krebserkrankungen, Lebererkrankungen, Infektionskrankheiten, Herzkrankheiten und Verletzungen.

### 3 Deutschland hat im internationalen Vergleich einen schwachen Jugendschutz

Das Mindestalter für den Erwerb und Konsum aller alkoholischen Getränke sollte laut Weltgesundheitsorganisation bei 18 Jahren liegen. Auch das Kinderrechtskomitee der Vereinten Nationen fordert diese Altersgrenze. In 20 EU-Ländern existiert eine solche Altersgrenze bereits.

#### Methodik der Umfragen zum Mindestalter

Die Umfragen zur Einstellung der Bevölkerung in Deutschland gegenüber einem Mindestalter von 18 Jahren für Alkohol wurden vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Auftrag gegeben und im Juli 2022, 2023 und 2024 von Kantar durchgeführt. Befragt wurden jeweils rund 1 000 Personen im Alter ab 14 Jahren. Die Parteipräferenz wurde mit der Frage, welche Partei die Befragten wählen würden, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre, erfasst. Um eine Repräsentativität zu gewährleisten, wurden die Daten nach Kriterien wie Alter und Geschlecht gewichtet. Die dargestellten Prozentzahlen beziehen sich nur auf Personen, die nicht mit „weiß nicht“ oder „keine Angabe“ geantwortet haben.

#### Quellen

Deutsches Krebsforschungszentrum. Alkoholatlas Deutschland 2022. Pabst Science Publishers, 2022

United Nations. Convention on the Rights of the Child. General comment No. 20 (2016) on the implementation of the rights of the child during adolescence. CRC/C/GC/20, Committee on the Rights of the Child, 2016